

544254-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Mehrfamilienhäusern – Generalübernehmerleistungen Projekt Walter-Friedrich-Straße 50-60 WFS

OJ S 150/2026 06/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

E-Mail: vergabe@howoge.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalübernehmerleistungen Projekt Walter-Friedrich-Straße 50-60 WFS

Beschreibung: Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung (HOWOGE) beabsichtigt auf dem ca. 13.300 m² großen Grundstück in der Walter-Friedrich-Straße 50-60 in Berlin-Pankow die Errichtung einer Wohnanlage mit ca. 120 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von mindestens 6.800,00 m² zu realisieren.

Kennung des Verfahrens: eaa0a630-bc81-4b3d-8f06-ba5a882c386b

Interne Kennung: VG-086-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45211340 Bau von Mehrfamilienhäusern

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13125

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle wird alle Bewerbungen berücksichtigen, die die Mindesteignungsanforderungen der Bekanntmachung erfüllen. Sollten mehr als 4 Bewerbungen vorliegen, die die Mindesteignungsanforderungen der Bekanntmachung erfüllen, werden diese Bewerbungen anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien bewertet.

Die 4 Bewerbungen mit den danach höchsten Bewertungen werden am

Verhandlungsverfahren beteiligt, die übrigen Bewerbungen scheiden aus. Maximal sind durch die Bewerber 50 Punkte zu erzielen. Bei Punktgleichheit entscheidet der Auftraggeber nach billigem Ermessen; dieses wird anhand der nach Ziffer 5.1.9 Nr. 3 einzureichenden Referenzen zugunsten derjenigen Referenzen ausgeübt, welche hinsichtlich Art (Nutzungsart

des Gebäudes), Umfang in Bezug auf die Bausumme und Aktualität (Fertigstellungszeitpunkt) mit der zu vergebenden Leistung die höchste Vergleichbarkeit aufweist. Die höchste Vergleichbarkeit wird angenommen, wenn die Referenz in den Aspekten mit denjenigen der zu vergebenden Leistung übereinstimmt oder darüber hinausgeht. 1. Für jedes Referenzprojekt des Bewerbers, das die Mindestanforderungen gem. Ziffer 5.1.9 Nr. 3 erfüllt, erzielt der Bewerber 5 Punkte. Maximal sind 35 Punkte zu erzielen. 2. Für jedes Referenzprojekte des Bewerbers, welches die Mindestanforderungen gem. Ziffer 5.1.9 Nr. 3 erfüllt und im Energiestandard EH 40 errichtet wurde, erzielt der Bewerber 5 Punkte. Maximal sind 15 Punkte zu erzielen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1.) Erklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. GWB und MiLoG

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalübernehmerleistungen Projekt Walter-Friedrich-Straße 50-60 WFS

Beschreibung: Die zu vergebenden Leistungen betreffen die schlüsselfertige Erstellung des Bauvorhabens durch einen Generalübernehmer auf Grundlage einer von der HOWOGE beigestellten Planung im Stadium einer Vor- und Genehmigungsplanung (Lph 4 gem. HOAI), für die eine Baugenehmigung vorliegt. Bestandteil der Leistungen des Generalübernehmers sind sowohl sämtliche zur vollständigen Errichtung der Wohnanlage erforderlichen hochbaulichen, fachtechnischen und garten- und landschaftsbaulichen Bauleistungen als auch sämtliche Planungsleistungen für die Objektplanung, die Technische Ausrüstung, die Tragwerksplanung und die Freianlagenplanung. Anzubieten ist die gesamte Planung in allen betroffenen Leistungsbildern einschließlich aller Gutachter- und Sachverständigenleistungen und die Herbeiführung aller notwendigen Genehmigungen sowie die schlüssel- und bezugsfertige Errichtung der Wohnanlage. Die Planung und Realisierung des Bauvorhabens muss in modularer bzw. elementierter Holz- bzw. Holzhybridbauweise erfolgen. Im Rahmen des Vergabeverfahrens ist durch die 4 ausgewählten Bieter u.a. eine architektonische Projektstudie, Energiekonzept und ein Brandschutzkonzept zu erstellen, die durch den Auftraggeber hinsichtlich ihrer Qualität bewertet wird. Für die Erstellung der Projektstudie gewährt die HOWOGE eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 7.500 Euro inkl. USt. Für die zu vergebenen Leistungen (KG 200-700) wird eine Kostenobergrenze von 3.550,00 €/m² Wohnfläche (brutto) vorgegeben, die unbedingt einzuhalten ist. Diese Kostenobergrenze wurde ermittelt auf der Grundlage eines festgelegten Investitionsbudgets. Dieses Investitionsbudget stellt die für die Beauftragung des Generalübernehmers maximal zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und damit die maximal zulässige Vergütung dar, die für die zu vergebenden Leistungen versprochen und ausgegeben werden kann und darf. Sollten alle zuschlagsfähigen Angebote die vorbezeichnete Kostenobergrenze überschreiten, wird die Vergabe wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben Näheres enthält das Projektdatenblatt, das den Bewerbungsunterlagen beiliegt.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45211340 Bau von Mehrfamilienhäusern

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Option des AG, den AN mit zusätzlichen Leistungen zur Erreichung der Projektziele zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13125

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle die Bewerbungsunterlagen (inkl. Teilnahmeantragsformular) elektronisch auf der Vergabepattform des Landes Berlin unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/207474> zum Download zur Verfügung.

Der darin enthaltene Teilnahmeantrag ist zwingend zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerbungen andernfalls nicht zu berücksichtigen. In jedem Falle werden interessierte Bewerber gebeten, sich auf der Vergabepattform als Bewerber mit Ihren Kontaktdaten registrieren zu lassen, damit sie gegebenenfalls über Antworten zu Bewerberfragen und Klarstellungen informiert werden können. Die Registrierung ist kostenfrei möglich. 2. Der Teilnahmeantrag ist vollständig auszufüllen, die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden. 3. Der Teilnahmeantrag ist in elektronischer Form auf der Vergabepattform unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/207474> einzureichen. Die Vergabestelle wird Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, die nicht form- und fristgerecht eingereicht werden. 4. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen. 5. Beruft sich der Bewerber hinsichtlich seiner Eignung auf die Ressourcen von Drittunternehmen, so ist dem Teilnahmeantrag eine Erklärung der Drittunternehmen beizufügen, wonach diese dem Bewerber im Auftragsfalle ihre Ressourcen zur Verfügung stellen. Gleiches gilt für verbundene Unternehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die nachfolgenden Erklärungen ist das Teilnahmeantragsformular, das die Vergabestelle zur Verfügung stellt, zwingend zu verwenden: 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 GWB und MiLoG.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. 2. Durch die Bewerber ist der Umsatz der letzten 3 Jahre (2023, 2024, 2025) anzugeben, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Unterlagen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit abzufordern. Geforderte Mindeststandards: Zu 2.: Es werden nur solche Bewerber zugelassen, a.) die in dem vorgenannten Zeitraum einen mittleren Jahresumsatz mit Bauleistungen von mindestens EUR 30 Mio. ohne Umsatzsteuer nachweisen können und b.) die in dem vorgenannten Zeitraum einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Bereich Objektplanung/Architektur, Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung von insgesamt mindestens EUR 400.000 ohne Umsatzsteuer nachweisen können. Die Anforderungen gem. 2.a) und 2.b) sind kumulativ zu erfüllen. Die Vergabestelle behält sich das Nachfordern von Nachweisen zur Glaubhaftmachung der angegebenen Umsatzerlöse vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. 3. Referenzen Schlüsselfertigbau in serieller Bauweise (Holzhybrid oder Holz-Modulbau) Durch die Bewerber sind in den letzten 7 Jahren fertig gestellte und mit der zu vergebenden Leistung vergleichbare Referenzprojekte für die Erbringung schlüsselfertiger Bauleistungen mit Angaben zu Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Leistungsinhalte, Bausumme, Anzahl der Wohneinheiten und Energiestandard nachzuweisen. 4. Referenzen für Planungsleistungen im Bereich Architektur/Objektplanung, Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung. Durch die Bewerber sind in den letzten 5 Jahren fertig gestellte und mit der zu vergebenden Leistung vergleichbare Referenzprojekte für die Erbringung von Planungsleistungen der Architektur/Objektplanung, der Technischen Ausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung mit Angaben zu Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Leistungsinhalte, Anzahl der Wohneinheiten und Projektstatus nachzuweisen Mindestanforderungen zu Nr. 3: Es werden nur solche Bewerber zugelassen, die wenigstens ein vergleichbares Referenzprojekte mit jeweils mindestens 15 Mio. Euro Bausumme (bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276) oder jeweils mindestens 60 Wohneinheiten nachweisen. Ein Referenzprojekt gilt als fertig gestellt, wenn die Gebäudehülle dicht ist. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte im Neubau: (1.) mit Wohnnutzung (z. B. Mietwohnungsbau, Geschosswohnungsbau, Quartiersbauten) oder (2.) Hotelnutzung sowie Alten und Pflegeeinrichtungen oder (3.) Mischnutzungen mit vorgenannten Nutzungsschwerpunkten. Als nichtvergleichbar gelten bspw. reine Büro und

Verwaltungsbauten. Bei Referenzprojekten im Hotel, Alten und Pflegebereich oder für Mischnutzungen gelten die Vorgaben zur Anzahl der Wohneinheiten sinngemäß. Mindestanforderungen zu Nr. 4: Es werden nur solche Bewerber zugelassen, deren Referenzprojekte kumulativ die folgenden Anforderungen erfüllen: a.) Architektur /Objektplanung in serieller Bauweise (Holzhybrid oder Holz-Modulbau) Mindestens ein Referenzprojekt für Neubauvorhaben mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten, die ausschließlich in modularer Typenbauweise geplant wurden. Der Bewerber muss bezogen auf das Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Ausführungsplanung. b.) Technische Ausrüstung Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben mit Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energien mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten. Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Entwurfsplanung Energiekonzeption mit erneuerbaren Energien, Ausführungsplanung. c.) Tragwerksplanung in serieller Bauweise (Holzhybrid oder Holz-Modulbau) Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten. Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Ausführungsplanung. Ein Referenzprojekt gilt jeweils als fertig gestellt, wenn die Gebäudehülle dicht ist. In den Bereichen Architektur/ Objektplanung und Technische Ausrüstung als vergleichbar gelten ausschließlich Referenzprojekte aus dem Wohnungswesen (z. B. Mietwohnungsbau, Geschosswohnungsbau, Quartiersbauten). Als nicht vergleichbar gelten bspw. Büro bzw. Verwaltungsgebäude, Hotelbauten, Alten und Pflegeeinrichtungen. Die Referenzprojekte können jeweils auch bereits zu Ziffer 3 benannt worden sein. d.) Planungsleistungen Freianlagen für ein Wohnquartier Mindestens ein Referenzprojekte bezogen auf die umfassende Planung im Bestand und unter Einbeziehung der Landschaftsgestaltung im gesamten Wohnquartier mit mindestens 3.000 m³. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/207474>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Angebote nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1. TNA B1 Bietererklärung gem. Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. TNA B2 Erklärung zur Frauenförderung 3. TNA B3 Erklärung Vertraulichkeit (Datenschutz) 4. TNA B4 Sanktionen Russland 5. TNA B5 Bietererklärung z. Einhaltung umwelt-u. menschenrechtsbezogener Bestimmungen i.d. Lieferkette 6. TNA B6 Bietererklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Registrierungsnummer: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Stefan-Heym-Platz 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10365
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@howoge.de
Telefon: +493054640
Fax: +493054641020
Internetadresse: <https://howoge.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.howoge.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: VK
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +493090138316
Fax: +493090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:
ab473ced-6f8f-49f1-93e2-26d60fcda627-01

Hauptgrund für die Änderung

:
Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:
zu 5.1.9 Nr. 4: Referenzen für Planungsleistungen im Bereich Architektur/Objektplanung, Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung“ gelten als fertig gestellt, wenn die entsprechenden Leistungen im Referenzzeitraum erbracht wurden.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Statt 5.1.9 Nr. 4: Mindestanforderungen zu Nr. 4: Es werden nur solche Bewerber zugelassen, deren Referenzprojekte kumulativ die folgenden Anforderungen erfüllen: a.) Architektur/Objektplanung in serieller Bauweise (Holzhybrid oder HolzModulbau) Mindestens ein Referenzprojekt für Neubauvorhaben mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten, die ausschließlich in modularer Typenbauweise geplant wurden. Der Bewerber muss bezogen auf das Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Ausführungsplanung. b.) Technische Ausrüstung Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben mit Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energien mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten. Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Entwurfsplanung Energiekonzeption mit erneuerbaren Energien, Ausführungsplanung. c.) Tragwerksplanung in serieller Bauweise (Holzhybrid oder HolzModulbau) Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten. Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Ausführungsplanung. Ein Referenzprojekt gilt jeweils als fertig gestellt, wenn die Gebäudehülle dicht ist. Muss es heißen Mindestanforderungen zu Nr. 4: Es werden nur solche Bewerber zugelassen, deren Referenzprojekte kumulativ die folgenden Anforderungen erfüllen: a.) Architektur /Objektplanung in serieller Bauweise (Holzhybrid oder HolzModulbau) Mindestens ein Referenzprojekt für Neubauvorhaben mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten oder mindestens 7.000 m² BGF, die ausschließlich in modularer Typenbauweise geplant wurden. Der Bewerber muss bezogen auf das Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Ausführungsplanung. b.) Technische Ausrüstung Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben mit Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energien mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten oder mindestens 7.000 m² BGF. Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Entwurfsplanung Energiekonzeption mit erneuerbaren Energien, Ausführungsplanung. c.) Tragwerksplanung in serieller Bauweise (Holzhybrid oder HolzModulbau) Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben mit mindestens jeweils 60 Wohneinheiten oder mindestens 7.000 m² BGF. Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen erbracht haben: Ausführungsplanung. Ein Referenzprojekt gilt jeweils als fertig gestellt, wenn die entsprechenden Leistungen im Referenzzeitraum erbracht wurden.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b7859729-6f21-41a2-ae3e-e0e27fcd58b2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/08/2026 10:34:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 544254-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/08/2026